

Sinn und Zweck der Wallfahrt ist nicht ein Volkslauf mit religiösem Vorzeichen, sondern **Gottesdienst unterwegs**, Exerzitien auf der Straße, wie es ein Teilnehmer einmal treffend formulierte. Es sind Tage der Glaubens- und Lebenserneuerung und damit Hilfe zu neuer Glaubens- und Lebensfreude.

Gegenseitig helfen wir uns, im Glauben unterwegs zu sein durch unser gemeinsames Beten und Singen, durch unsere Herzlichkeit in der Begegnung, in unserer Hilfsbereitschaft und im gemeinsames Ertragen von Sonne und Regen, von Menschlichkeiten der mit uns Gehenden und durch den Verzicht auf manche gewohnte Bequemlichkeiten. Auch das äußere Erscheinungsbild in Kleidung und Verhalten ist letztlich Ausdruck unserer inneren Haltung. - Vor allem im Wald ist das Rauchen zu unterlassen!

Wir bitten im Interesse aller um Einhaltung der **Wallfahrtsordnung**. Sie soll helfen, dass **Vorbeter*innen und Blaskapelle die Mitte der Wallfahrt** bilden, zur Orientierung für alle und um eine gute Übertragung der Texte zu gewährleisten. - Pilgerführer und Kinder (mit Fahnen!) gehen immer voraus; ihnen schließen sich an:

1./3./5 . Tag	Männerkreuz Männergruppe	Frauenkreuz Frauengruppe	Blaskapelle Vorbeter	gemischte Gruppe
2./4. Tag	Frauenkreuz Frauengruppe	Männerkreuz Männergruppe	Blaskapelle Vorbeter	gemischte Gruppe

Von den vier kleinen Fahnen gehen zwei beim Pilgerführer an der Spitze, die anderen beiden gehen dort, wo die 2. Gruppe beginnt. Die große Pilgerfahne geht in der 1. Gruppe. Es sollte **Ehrensache** aller Wallfahrer sein, ein Stück Weges das Kreuz zu tragen. Der Tragriemen wird selbständig weitergegeben. Wer den Tragriemen übernommen hat, sollte immer in der Nähe des Kreuzes bleiben, um rechtzeitig ablösen zu können. - Erfahrene Wallfahrer*innen, die bei der **Verkehrslenkung** helfen können, mögen sich bei Michael Weinhhammer melden.

Vor jeder Rast und am Abend ziehen wir gemeinsam in die Kirche des jeweiligen Ortes ein und wallen von dort auch wieder aus. Wer beim Einwallen den Tragriemen hat, legt ihn in der Kirche ab und übernimmt beim Auswallen das Kreuz. Das gilt auch beim Auswallen am nächsten Tag. NB: Es ist ebenso verdienstreich und ehrenvoll, auch beim Tragen der Lautsprecher zu helfen.

Quartiere und Gepäckbeförderung

Jede*r Wallfahrer*in muss sich um sein **Quartier** selber bemühen. Der Vorstand der Kreuzbruderschaft bietet jedoch Hilfe während der Wallfahrt an.

Dass jeder sein Quartier sauber verlässt und sich bei den Gastgebern entsprechend bedankt bzw. sie für die Unkosten entschädigt, bedarf eigentlich keiner Erwähnung.

Für **Bustransfer, Gepäckbeförderung** und **medizinische Grundversorgung** ist von jedem/jeder Wallfahrer*in ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 20,00 zu entrichten. Dieser Betrag wird in Grammschatz eingesammelt bzw. ist während der Wallfahrt beim Busfahrer I zu entrichten. Für den Gepäcktransport steht ein LKW bereit. **In den Fahrgasträumen der Busse dürfen aus Sicherheitsgründen nur noch Personen und Handgepäck befördert werden.**

Weitere Informationen unter <https://kreuzbergwallfahrt.bistum-wuerzburg.de>

WALLFAHRT der Bruderschaft zum Heiligen Kreuz Würzburg vom 20. bis 24. August 2024 auf den Kreuzberg/Rhön

Liebe Wallfahrerinnen,
liebe Wallfahrer,

unsere Wallfahrt steht heuer unter dem Leitwort "Du schaffst meinen Schritten weiten Raum" (Psalm 18,37).

Den Anstoß dazu gab die Entscheidung unseres Provinzkapitels, das mich zum Guardian des Konvents Lage-Rieste in Niedersachsen wählte. Das war zunächst eine große Entfernung und bedeutete, einen gewohnten Raum (die relative Enge der Stadt Würzburg) zu verlassen. Dann aber war mit der Lage des neuen Konvents tatsächlich die Erfahrung eines weiten Raums verbunden, wie ihn die Norddeutsche Tiefebene mit sich bringt. Und da bei den Provinzkapiteln immer der Hl. Geist angerufen wird, darf ich darauf vertrauen, dass es letztlich Gott ist, der diese Entscheidungen lenkt und meinen Schritten weiten Raum schafft.

Die Künstlerin Annette Zappe nennt ihr oben abgebildetes Werk "Fortschritt". Da verlässt ein Mensch seinen begrenzten Raum. Mit einem großen Schritt geht er hinaus, aus der Sicherheit eines festen Bodens hinaus ins Ungewisse. Wird ihn das Neuland unter seinen Füßen tragen?

Unsere Wallfahrt ist ein Gleichnis für das Leben. Wenn wir uns auf den Weg machen, wird uns manchmal erst bewusst, was unserem Leben Halt und Festigkeit gibt, wofür es zu danken gilt. Wir erfahren aber auch unsere Grenzen und spüren Unsicherheit, Sorge und Angst, nicht zuletzt dort, wo es um einen neuen Aufbruch geht. Wenn wir unsere Begrenztheit annehmen, kann unser Leben an Tiefe gewinnen. Dazu braucht es die Erfahrung des Psalmeters, der mehr auf Gott vertraut als auf seine eigene Leistung. Wo will Gott mich zu größerer Weite und zu stärkerem Vertrauen führen?

Für den Vorstand der Bruderschaft zum Hl. Kreuz Würzburg,

P. Maximilian M. Bauer

P. Maximilian M. Bauer, Präses



Verlauf der Wallfahrt 2024

19. August: 17.30 Uhr im Neumünster: Messfeier zu Ehren von Pfr. Georg Häfner mit Vorbereitungsgebet und Segen mit dem Kreuzpartikel

20. August: „Wo ich gehe: Du“
4.00 Uhr Beginn der Wallfahrt mit der hl. Messe im Neumünster
4.45 Uhr Auszug
9.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Gramschatz mit Ansprache Verkauf von Wallfahrtskreuzen, Liederbüchern u.a.
10.15 Uhr Aufbruch in Gramschatz
11.45 Uhr Mittagsrast in Arnstein
12.45 Uhr Aufbruch in Arnstein in der Kirche
15.15 Uhr Rast in Wülfershausen bis 16.15 Uhr
19.30 Uhr Ankunft in Euerdorf – Segen – Nachtquartier

21. August: „Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit“ (GL 325, WL 92)
ab heute **Beichtgelegenheit**
6.00 Uhr Aufbruch
10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Burkardroth mit Ansprache zum Tagesthema – Mittagsrast
11.40 Uhr Aufbruch
14.00 Uhr Station am Bildstock in Waldberg
15.00 Uhr Aufbruch
17.00 Uhr Ankunft auf dem Kreuzberg – Begrüßung am Freialtar – Einzug in die Wallfahrtskirche – sakramentaler Segen
18.30 Uhr Abfahrt der Busse zum Volkersberg und nach Bischofsheim vom öffentlichen Parkplatz
19.00 Uhr Beichtgelegenheit
21.15 Uhr Komplet (Kreuzberg und Volkersberg)
22.00 Uhr Pfortenschluss und Nachtruhe

22. August: „Ich schenke euch ein neues Herz“ (Ezechiel 36,26)
8.30 Uhr feierliche Kreuzwegandacht
10.00 Uhr Wallfahrtsamt (bei schönem Wetter am Freialtar) mit Predigt und Sakramentsprozession
12.30 Uhr Beginn der Gepäckverladung
12.40 Uhr meditatives Orgelspiel in der Kirche
13.00 Uhr Totengedenken, Segnung der Wallfahrtskreuze, Pilgersegnen mit dem Kreuzpartikel,

Kollekte für zweckgebundene Spende,
Auszug zum Freialtar; Verabschiedung mit sakrament. Segen (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
15.15 Uhr Rast in Waldberg bis 16.00 Uhr
18.30 Uhr Verkauf von Liederbüchern, Kreuzen und Kränzchen
Ankunft in Burkardroth – Nachtquartier

23. August: „Meine Knöchel wanken nicht“ (Psalm 18,37)

6.00 Uhr Aufbruch
10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Euerdorf mit Ansprache zum Tagesthema – Mittagsrast
12.00 Uhr Aufbruch
15.20 Uhr Rast in Wülfershausen bis 16.10 Uhr
18.30 Uhr Ankunft in Arnstein – Nachtquartier

24. August: „Maria, mit uns auf dem Weg“ (GL 676,4)

5.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Maria Sondheim m. Ansprache
6.30 Uhr Aufbruch
8.00 Uhr Gottesdienst in Gramschatz
Verkauf von Wallfahrtskreuzen u.a.
9.00 Uhr Segnung der Kränze und Blumen in der Kirche - Aufbruch
11.15 Uhr Ankunft in Rimpar
Schlussandacht in der Kirche mit Aufnahme der Neumitglieder in die Bruderschaft; Mittagsrast
12.45 Uhr Aufbruch
14.45 Uhr Ankunft im DOM
Abschluss der Wallfahrt mit Te deum, sakramentalem Segen und Auflegen des Kreuzpartikels

Zeitverschiebungen sind an den einzelnen Tagen möglich; beachten Sie bitte die Lautsprecherdurchsagen!

Ob Sonne oder Regen: gefüllte **Wasserflasche** und **Regenschutz** sollen immer dabei sein! Auffüllmöglichkeiten an den Bussen.

An allen Tagen werden in entsprechenden Zeitabständen und an passenden Örtlichkeiten **allgemeine Gesundheitspausen** eingelegt.

Besonders auf **Staats- und Bundesstraßen**: rechts gehen, nicht überholen, Abstände verringern: Auto- und LKW-Fahrer sind auch nur Menschen!